

Betreff:

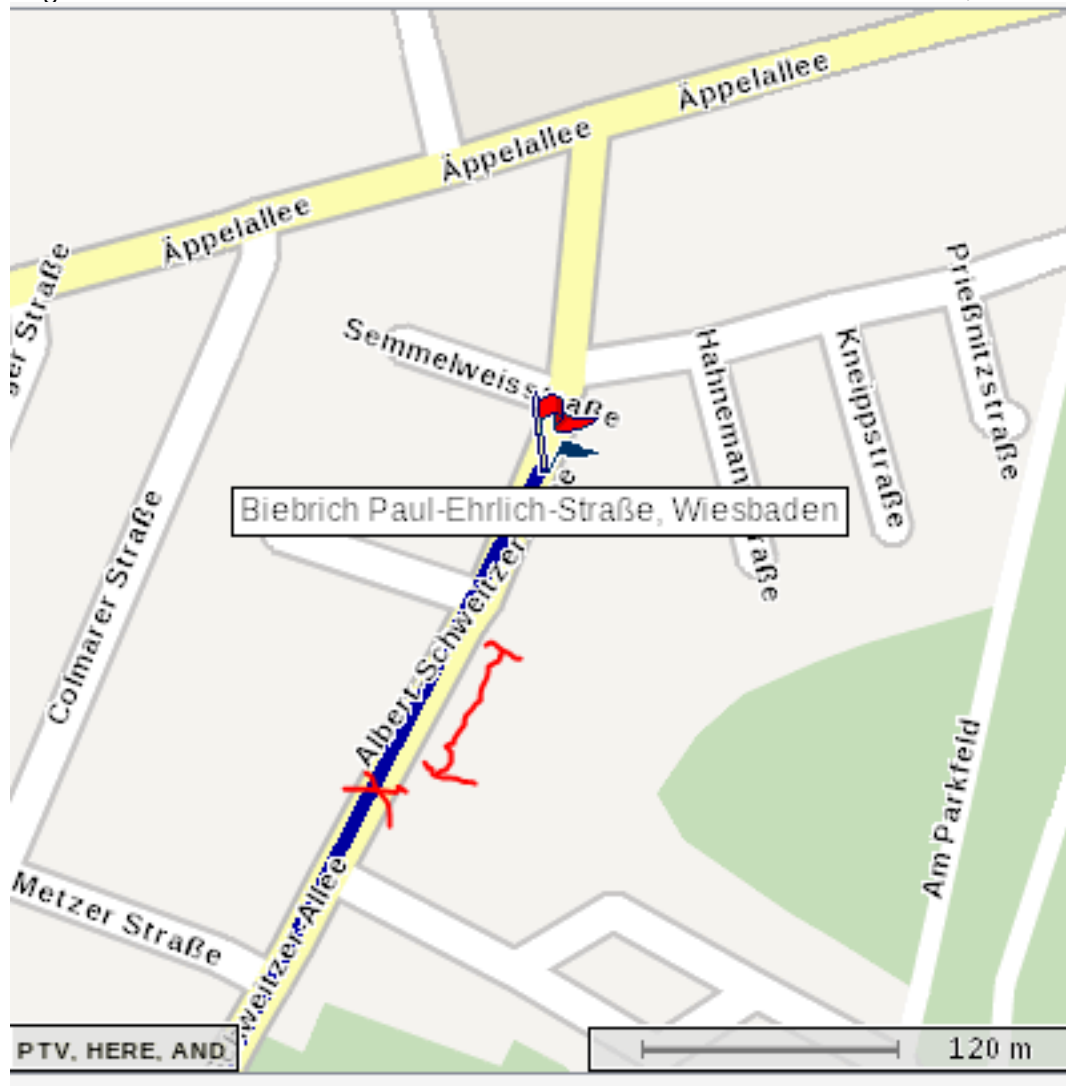
Benutzerfreundlichen Ausbau der Bushaltestelle Paul-Ehrlich-Straße (Linke)

Antragstext:

Der Magistrat wird gebeten folgende Vorschläge zu prüfen und Maßnahmen einzuleiten, die eine tatsächlich benutzerfreundliche Anfahrt der Busse an der Haltestelle „Paul-Ehrlich-Straße“ in Fahrtrichtung Rheingaustraße ermöglichen.

1. Die mit der bisher vorliegenden Planung zum barrierefreien Umbau der Haltestelle in Fahrtrichtung Äppelallee verbundene Verlegung der Haltestelle in der Albert-Schweitzer-Straße hinter die Einmündung der Röntgenstraße in Richtung Äppelallee wird durch den Ortsbeirat Wiesbaden-Biebrich endgültig abgelehnt.
2. Der Ortsbeirat bedauert, dass ein barrierefreier Umbau der Haltestelle in dieser Fahrtrichtung am heutigen für die Nutzer idealen Ort durch die bereits geschaffenen Fakten nicht mehr möglich ist.
3. Alternativ wird für den funktionierenden barrierefreien Umbau eine Verlegung der Haltestelle in der Albert-Schweitzer-Straße in Richtung Rheingaustraße um ca. 100 bis 150 m vorgeschlagen, damit an der künftigen an dieser Stelle barrierefrei umgebauten Haltestelle in der neuen Lage das Anfahrtsproblem für die Busfahrer sowie das damit verbundene Beschädigungsrisiko für die Fahrzeuge durch die für die Haltestelle am alten Ort in Bogenlage im Weg befindliche Bordsteinkante vermieden werden kann.
4. In dieser neuen Lage der Haltestelle in dieser Fahrtrichtung wird als neue Zugangsmöglichkeit zur Fahrbahnquerung die Einrichtung eines neuen Zebrastreifens so vorgesehen, dass dieser mit Mittelinsel eingerichtet werden kann und hinter dem künftigen Halteplatz des Busses so gelegen ist, dass die Fahrgäste den EU-Richtlinien entsprechend hinter dem haltenden Bus die Fahrbahn queren können (siehe Kreuz in der angehängten Lageskizze).
5. Es wird in Kauf genommen, dass für den Platzbedarf der neuen Haltestelle an diesem neuen Ort die heute dort befindlichen Parkmöglichkeiten für Kraftfahrzeuge in Straßenrandlage zugunsten einer dem Bedarf der Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs eher entsprechenden Lage der Haltestelle künftig entfallen.
6. Zur Behebung des derzeit für die Busfahrer beim Anfahren der bereits umgebauten Haltestelle bestehenden Problems wird der Bordstein an der Einmündung Semmelweißstraße im Bogenradius so verändert und die Bordsteinkante dadurch so zurückgenommen, dass ein problemloses Anfahren der Haltestelle auch ohne ein Fällen von Bäumen gewährleistet werden kann. Der Gehweg wird entweder um die dafür notwendige Fläche schmaler oder die Fläche auf der anderen Seite zu Lasten der anliegenden Grundstücke soweit ersetzt, dass die verbleibende Gehwegbreite den aktuellen Bauvorschriften wieder entspricht.

Lageskizze zum barrierefreien Umbau der Haltestelle Paul-Ehrlich-Straße, Wiesbaden Biebrich:



Begründung:

Die Haltestelle „Paul-Ehrlich-Straße“ in Richtung Rheingaustraße wurde umgebaut, das Ziel der Barrierefreiheit aber verfehlt, deshalb ist Nachbesserung erforderlich. Nur mit den Bedürfnissen der Nutzer entsprechenden Anlagen kann der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) auch eine attraktive und sinnvolle Alternative zum Individualverkehr darstellen. Ihn durch Verschieben von Haltestellen auf den Individualverkehr möglichst wenig störenden Restflächen attraktiv gestalten zu wollen, ist aus unserer Sicht nicht möglich, weil damit unnötige neue Barrieren den Zu- bzw. Abgang zum ÖPNV unnötig erschweren, anstatt die geforderte Barrierefreiheit zu gewährleisten. Auf der Anfahrtlinie muss in diesem Fall der Bus erst nach rechts um eine Fußgängerampel ausweichen und dann um einen Baum herumfahren. Gerade an dieser Haltestelle mit einer hohen Anzahl an in ihrer Mobilität bereits eingeschränkten, vor allem älteren Menschen ist ein solch vermurkste Verkehrsführung aus Rücksicht auf den motorisierten Individualverkehr besonders unerträglich.

Wiesbaden, 29.05.2017

Achim Ritter und Annette Frölich